

sich hier polit. und trat in das italien. Heer ein; er wurde 1916 am Monte Corvo gefangen, vom Militärgericht verurteilt und am 13. 7. d. J. in Trient hingerichtet.

W.: Die wichtigsten polit. und geographischen Studien erschienen in einer Gesamtausgabe, Florenz, 1923.

L.: *R.P. vom 14. 7. 1916; J. Hazon de Saint-Firmin, C.B. et la fin de l'Auriche, 1917; P. Maranini, C.B., 1922; E. Fabietti, C.B., L'anima, la vita, 1928; E. Battisti, C.B. nel pensiero degli italiani, 1928; K.A. Wien; Enc.It.*

**Bauchinger Matthäus**, Prälat und Politiker. \* Frankenburg (O.Ö.), 3. 9. 1851; † Pöchlarn, 9. 4. 1934. 1874 Priester, 1893 Redemptoristenpater und Lehrer der Theol. in Mautern, 1895–1932 Pfarrer in Pöchlarn, päpstl. Hausprälat. 1897 n.ö. Landtagsabg., 1907–18 Reichsratsabg. Erwarb sich große Verdienste um die Organisation der n.ö. Landwirtschaft. Mitbegründer des n.ö. Bauernbundes, schuf 1898 die landwirtsch. Genossenschaftszentralkasse und war deren Obmann, 1923 Zentralanwalt des Verbandes der landwirtsch. Genossenschaften; 1927 gründete er die Girozentrale der österr. landwirtsch. Genossenschaften.

L.: *R.P. vom 10. 4. und Wr.Ztg. vom 11. 4. 1934; Österr. 1918–34.*

**Baudiss Leo**, Maschinenbauer. \* Prag, 21. 11. 1861; † Wien, 13. 9. 1914. Besuchte die Oberrealschule und die Techn. Hochschule in Prag, arbeitete bei Maschinenbaufirmen in Prag und Berlin; er erfand die Baudißsche Lenksteuerung für Dampfmaschinen und machte die Vorarbeiten zur Schaffung des Maschinenbaulaboratoriums der Techn. Hochschule in Wien. 1900 Prof. für Maschinenbau an der Dt. Techn. Hochschule in Prag, 1904 in Wien, 1906–09 Dekan der Maschinenbauschule, 1909–10 Rektor.

W.: Beiträge zur zeichnerischen Ausmittlung von Steuerungsgetrieben, in: Dürglers Polytechnischem Journal, 28. Jg., Heft 27–30; Beitrag zur Ausmittlung des Kulissenantriebs bei der Heusinger-(Walschaert)Steuerung, in: Z. d. Vereins deutscher Ingenieure, Jg. 1908, S. 141–44; Ein neues Verfahren zur Ausmittlung der Zweixenzterkulissensteuerungen, in: Z. d. Österr. Ing.- und Architekten-Vereins, Jg. 1910, Nr. 22; etc.

L.: *N.Fr.Pr. vom 15., R.P. vom 16. 9. 1914; Technische Hochschule Wien, 1914/15; Geschichte der Techn. Hochschule, Wien.*

**Baudius Karl Friedrich**, Schauspieler. \* Luckau (Lausitz), 20. 11. 1796 (oder 1794); † Leipzig, 19. 3. 1860. Jugendlicher Held und Liebhaber, später Komiker. Wirkte an versch. Bühnen, seit 1844 einige Zeit am Wr. Burgtheater, später in Prag und in Leipzig. Adoptivvater der Schauspielerin Auguste Wilbrandt-Baudius.

L.: *A. Wilbrandt-Baudius, Aus Kunst und Leben, 1919; Lothar; Rub 192; Eisenberg.*

**Baudius-Wilbrandt Auguste**, s. Wilbrandt-Baudius Auguste.

**Bauer Adolf**, Althistoriker. \* Prag, 5. 3. 1855; † Wien, 12. 1. 1919. Stud. in Wien, Berlin und Bonn, 1876 Dr. phil., 1877 Privatlehrer im Hause des Baron Kremer in Kairo, 1878 bei den Grafen Wimpffen in Venedig, 1880 Priv. Doz. für Geschichte des Altertums in Graz, 1884 ao., 1891 o. Prof. 1895 und 1903 Dekan, 1910 Rektor, 1916 o. Prof. in Wien, Mitgl. d. Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Studien über Herodot, 1887, Thukydides, 1887, Aristoteles, 1891, Polybios; Die griechischen Kriegsaltertümer, in: J. Müller, Hdb. der klassischen Altertumswiss., 2. Aufl. 1893; Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Mittelschulen, 1903; etc.

L.: *Almanach Wien, 1919 (Werksverzeichnis); Feiler. Inauguration 1920; NDB.*

**Bauer Alexander**, Chemiker. \* Altenburg (Korn. Wieselburg), 16. 2. 1836; † Wien, 12. 4. 1921. Stud. am Polytechnikum und an der Univ. Wien Mathematik und Naturwiss.; 1856 Ass. für Chemie an der Polytechn. Hochschule, machte 1859 weitere chemische Studien in Paris, war dann Volontär in einer Zuckerfabrik in Mähren, 1861 Priv. Doz. für organische Chemie an der Wr. Technik und Prof. an der Handelsakad., 1869 ao. Prof. der chemischen Technologie, 1875 für allgem. Chemie, 1876 o. Prof. auch für analytische Chemie an der Techn. Hochschule, zweimal Dekan, 1883/84 Rektor, korr. Mitgl. d. Akad. d. Wiss. in Wien, 1890 Hofrat, 1904 i. R.; sehr verdient um die Volksbildung; 20 Jahre Inspektor des gewerblichen Bildungswesens, 1871 Mitgl. des Wr. Gemeinderates; 1916 Dr. techn. h. c.; Mitgl. mehrerer gel. Ges.

W.: Zahlreiche chemische und chemisch-technologische Arbeiten über die Geschichte der Chemie, der chemischen Technologie und der Alchimie, veröff. teils in selbständigen Werken, teils in den Sbb. der Wr. Akad., in Liebigs Annalen der Chemie, der Österr. Chemikerztg., der Kötthener chemischen Ztg., den Schriften zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien, im Archiv für Geschichte der Naturwiss. etc.

L.: *Österr. Chemikerztg., 1921, n. 14, (mit Werksverzeichnis); Wr.Ztg. vom 14., N.Fr.Pr. vom 21. 4. 1921; Technische Hochschule Wien, 1926/27; Geschichte der Techn. Hochschule, Wien; Almanach Wien, 1921; Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Naturwiss., Leipzig, 11, n. 1, (mit Werksverzeichnis); NDB.*

**Bauer Anton**, Bischof. \* Breznica b. Bisago, 11. 2. 1865; † Agram, 7. 12. 1937. 1879 Priesterweihe, dann Kaplan, Katechet; 1887 ao. Prof. für Phil. und Apolo-